



Fraktion im Rat
der Stadt Siegen
Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen
0271-404-1520 Fax 404-361520
DieLinke_Fraktion@siegen.de
www.die-linke-siegen-wittgenstein.de
Volksbank Siegerland
Konto-Nr. 766 349 901
BLZ 460 600 40

Siegen, den 04.Mai 2021

Antrag gemäß § 9 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Stadthallen am 27.05.2021

Thema: Generationenübergreifendes Wohnen

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Stadthallen möge beschließen zu prüfen, inwieweit generationenübergreifendes Wohnen an Stelle von der Ansiedelung eines Discounters auf dem Elih-Gelände realisierbar ist.

Begründung: Das Elih-Gelände bietet alle Voraussetzungen, um auf einer größeren, zusammenhängenden Fläche Wohnbebauung zu etablieren. Geisweid ist ein bunter, lebendiger Stadtteil, in dem es alles gibt was die Bürger zu Leben benötigen. Daher ist unserem Erachten nach die Ansiedelung eines weiteren Discounters nicht nötig.
Siegen hat einen Mangel an generationenübergreifendem Wohnraum.

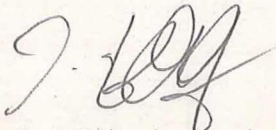
Zu diesem Zweck ist das Elih-Gelände geradezu prädestiniert.

Generationenübergreifendes Wohnen ist eine moderne Form des Wohnens, die gerade einer Universitätsstadt wie Siegen gut zu Gesicht stehen würde.

Bei einer Umfrage, die die Stadt Siegen unter den älteren Mitbürger*innen gestartet hat kam heraus, dass jede dritte Bürgerin und jeder dritte Bürger angegeben haben, in generationenübergreifendes Wohnen umziehen zu wollen, wenn die jetzige Wohnung aufgegeben werden soll. Wichtig war diesen Mitmenschen vor allen Dingen die Tatsache, dass sie im Alter nicht alleine sind. Oftmals sind die Kinder aus beruflichen Gründen in eine andere Stadt gezogen und können sich aus diesem Grund nicht ausreichend um ihre Eltern kümmern. Wenn dann noch die Mobilität eingeschränkt ist kommt es nicht selten zu Vereinsamung. Dem entgegen wirkend bietet sich der Umzug in ein generationenübergreifendes Wohnen an. Dieses soziale Gefüge zwischen Jung und Alt fördert die Aktivität der Alten und sorgt so dafür, dass sie länger mobil bleiben. Auch die jungen Leute profitieren von dem gemeinsamen Miteinander. Das Gute an Generationenübergreifenden Wohnen ist die Tatsache, dass man die Möglichkeit hat sich jederzeit in die eigene Wohnung zurückziehen zu

können, auch wenn vieles gemeinsam unternommen wird. Die nötigen Gemeinschaftsräume gehören beim generationenübergreifenden Wohnen mit dazu. Dies ist ein Beitrag zur Vermeidung dass ältere Menschen in ihrer Wohnung vereinsamen und depressiv werden.

Da laut Besitzer auf dem Elih-Gelände neben einem Discounter auch für sozial geförderten Wohnungsbau und eine Kita Platz wäre, halten wir es durchaus für machbar anstelle des Discounters generationenübergreifendes Wohnen zu etablieren. Deshalb bitten wir um die Zustimmung zu einer Prüfung als Alternative zu einem Discounter. Durch die Ansiedelung von generationenübergreifendem Wohnen wird der Stadtteil Geisweid außerdem nachhaltig aufgewertet.



i.A. Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)